

Schulung

Explosionsschutz bei Geothermiebohrungen in NRW

Bei Erdwärmebohrungen in NRW können vereinzelt Gasaustritte aus natürlichen, unter Druck stehenden Reservoirs auftreten. Gemeinsam mit der DMT GmbH & Co. KG und der Bergbehörde NRW wurde dafür eine praxisorientierte Explosionsschutz-Schulung entwickelt – für befähigte Personen nach Anhang 2 Abschnitt 3 Nr. 3.3 BetrSichV. Sie vermittelt, wie Risiken früh erkannt, Explosionsgefahren ausgeschlossen und Maßnahmen vorbeugend geplant werden, inkl. Explosionsschutzdokument nach GefStoffV. So handeln Bohrteams im Ereignisfall schnell und sicher.

Schwerpunkte der Schulung

- Einführungen Geologie, Aufbau der Deckgebirgsgeologie, Voraussetzungen für Ausgasungen
- Stoffbeschreibung und sicherheitstechnische Kenngrößen
- Explosionsgefahren bei Bohrtätigkeiten
- Rechtliche Vorgaben zur Prüfung der Explosionssicherheit gemäß Anhang 2 Abschnitt 3 der Betriebsverordnung Ggfs. aktuelle und rechtliche Neuerungen zum Explosionsschutz
- Zoneneinteilung und Betrachtung von Zündquellen
- Inhaltspunkte und Aufbau eines Explosionsschutzdokumentes
- Prüfbericht bzw. Checkliste für das Umsetzen von Bohranlagen durch b.P. nach 3.1 (BetrSichV)
- Anforderungen zur Prüfung im Sinn des Explosionsschutzes nach Anlagenänderungen (wesentliche Änderungen)
- Einsatz und Umgang mit Messtechnik
- Erfahrungen und praktische Hinweise

Kursinhalte

Veranstalter	Fraunhofer IEG in Kooperation mit der DMT GmbH & Co.KG
Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Bohrunternehmen und deren Mitarbeiter, Planer, etc.
Zugangsvoraussetzungen	Erfahrungen am Bohrgerät

Überblick

- Schulung in Präsenz für befähigte Personen nach Anhang 2 Abschnitt 3 Nr. 3.3 BetrSichV
- Teilnahmebescheinigung
- Preis richtet sich nach Anzahl der Teilnehmenden

Das Datum kann bei Anfrage individuell vereinbart werden.

Ansprechpartner

Leonhard Thien
Transfer National

weiterbildung@ieg.fraunhofer.de

Fraunhofer IEG
Am Hochschulcampus 1
44801 Bochum
www.ieg.fraunhofer.de

